

AD TERTIAM

alef-dalet

ij. T.

A**Psalm 119****Alef**

Wohl denen, deren Weg ohne Tadel ist, *
die leben nach der Weisung des Herrn.

Wohl denen, die seine Vorschriften befolgen *
und ihn suchen von ganzem Herzen,
die kein Unrecht tun *
und auf seinen Wegen gehn.

Du hast deine Befehle gegeben, *
damit man sie genau beachtet.
Wären doch meine Schritte fest darauf gerichtet, *
deinen Gesetzen zu folgen!

Dann werde ich niemals scheitern, *
wenn ich auf all deine Gebote schaue.
Mit lauterem Herzen will ich dir danken, *
wenn ich deine gerechten Urteile lerne.

Deinen Gesetzen will ich immer folgen. *
Lass mich doch niemals im Stich!

Bet

Wie geht ein junger Mann seinen Pfad ohne Tadel? *
Wenn er sich hält an dein Wort.

Ich suche dich von ganzem Herzen. *
 Lass mich nicht abirren von deinen Geboten!
 Ich berge deinen Spruch im Herzen, *
 damit ich gegen dich nicht sündige.
 Gepriesen seist du, Herr. *
 Lehre mich deine Gesetze!
 Mit meinen Lippen verkünde ich *
 alle Urteile deines Mundes.
 Nach deinen Vorschriften zu leben *
 freut mich mehr als großer Besitz.
 Ich will nachsinnen über deine Befehle *
 und auf deine Pfade schauen.
 Ich habe meine Freude an deinen Gesetzen, *
 dein Wort will ich nicht vergessen.

Gimel

Tu deinem Knecht Gutes, erhalt mich am Leben! *
 Dann will ich dein Wort befolgen.
 Öffne mir die Augen *
 für das Wunderbare an deiner Weisung!
 Ich bin nur Gast auf Erden. *
 Verbirg mir nicht deine Gebote!
 In Sehnsucht nach deinem Urteil *
 verzehrt sich allezeit meine Seele.
 Du drohst den Stolzen. *
 Verflucht sei, wer abirrt von deinen Geboten.
 Nimm von mir Schmach und Verachtung! *
 Denn was du vorschreibst, befolge ich.
 Wenn auch Fürsten gegen mich beraten: *
 dein Knecht sinnt nach über deine Gesetze.
 Deine Vorschriften machen mich froh; *
 sie sind meine Berater.

Dalet

Meine Seele klebt am Boden. *

Durch dein Wort belebe mich!

Ich habe dir mein Geschick erzählt und du erhörtest mich. *

Lehre mich deine Gesetze!

Lass mich den Weg begreifen, den deine Befehle mir zeigen, *

dann will ich nachsinnen über deine Wunder.

Meine Seele zerfließt vor Kummer. *

Richte mich auf durch dein Wort!

Halte mich fern vom Weg der Lüge; *

begnade mich mit deiner Weisung!

Ich wählte den Weg der Wahrheit; *

nach deinen Urteilen hab ich Verlangen.

Ich halte an deinen Vorschriften fest. *

Herr, lass mich niemals scheitern!

Ich eile voran auf dem Weg deiner Gebote, *

denn mein Herz machst du weit.

Ⲱ. Inclína cor meum, Deus, in testimónia tua.

Ⲱ. In via tua vivífica me.

AD TERTIAM

he-sajin

ij. T.

D



EDUC me, Dómine, in sémi-tam



præceptórum tu-órum. E u o u a e.

Psalm 119

He

*Herr, weise mir den Weg deiner Gesetze! **

Ich will ihn einhalten bis ans Ende.

Gib mir Einsicht, damit ich deiner Weisung folge

*

und mich an sie halte aus ganzem Herzen.

Führe mich auf dem Pfad deiner Gebote! *

Ich habe an ihm Gefallen.

Deinen Vorschriften neige mein Herz zu, *

doch nicht der Habgier!

Wende meine Augen ab von eitlen Dingen; *

durch dein Wort belebe mich!

Erfülle deinem Knecht die Verheißung, *

die allen gilt, die dich fürchten und ehren.

Wende die Schande ab, vor der mir graut; *

denn deine Entscheide sind gut.

Nach deinen Befehlen hab ich Verlangen. *

Gib mir neue Kraft durch deine Gerechtigkeit!

Waw

Herr, deine Huld komme auf mich herab *

und deine Hilfe, wie du es verheißen hast.

Dann kann ich dem, der mich schmäh't, erwidern;
*

denn ich vertraue auf dein Wort.

Entziehe meinem Mund nicht das Wort der Wahrheit!
*

Ich hoffe so sehr auf deine Entscheide.

Ich will deiner Weisung beständig folgen, *
auf immer und ewig.

Dann schreite ich aus auf freier Bahn; *
denn ich frage nach deinen Befehlen.

Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen *
und mich nicht vor ihnen schämen.

An deinen Geboten habe ich meine Freude, *
ich liebe sie von Herzen.

Ich erhebe meine Hände zu deinen Geboten; *
nachsinnen will ich über deine Gesetze.

Sajin

Denk an das Wort für deinen Knecht, *
durch das du mir Hoffnung gabst.

Das ist mein Trost im Elend: *

Deine Verheißung spendet mir Leben.

Frech verhöhnen mich die Stolzen; *
ich aber weiche nicht ab von deiner Weisung.

Denke ich an deine Urteile seit alter Zeit, *

Herr, dann bin ich getröstet.

Zorn packt mich wegen der Frevler, *
weil sie deine Weisung missachten.

Zum Lobgesang wurden mir deine Gesetze *
im Haus meiner Pilgerschaft.

In der Nacht denke ich, Herr, an deinen Namen; *

ich will deine Weisung beachten.

Deine Befehle zu befolgen *

ist das Glück, das mir zufiel.

Ⲱ. Adiutor meus esto, ne me reicias.

Ⲱ. Neque derelinquas me, Deus salutis meae.

AD TERTIAM

chet-jod
viiij. T.

C

O-GI-TÁ-VI vi-as me-as et convérti

pedes me-os in testimó-ni-a tu-a. Ps 119,59

E u o u a e.

Psalm 119

Chet

Mein Anteil ist der Herr; *

ich habe versprochen, dein Wort zu beachten.

Ich suche deine Gunst von ganzem Herzen. *

Sei mir gnädig nach deiner Verheißung!

*Ich überdenke meine Wege, **

zu deinen Vorschriften lenke ich meine Schritte.

Ich eile und säume nicht, *

deine Gebote zu halten.

Auch wenn mich die Stricke der Frevler fesseln, *

vergesse ich deine Weisung nicht.

Um Mitternacht stehe ich auf, um dich zu preisen
*

wegen deiner gerechten Entscheide.
Ich bin ein Freund all derer, die dich fürchten und
ehren, *
und aller, die deine Befehle befolgen.

Von deiner Güte, Herr, ist die Erde erfüllt. *
Lehre mich deine Gesetze!

Tet

Du hast deinem Knecht Gutes erwiesen, *
o Herr, nach deinem Wort.

Lehre mich Erkenntnis und rechtes Urteil! *
Ich vertraue auf deine Gebote.
Ehe ich gedemütigt wurde, ging mein Weg in die Irre;
*

nun aber halte ich mich an deine Verheißung.

Du bist gut und wirkst Gutes. *
Lehre mich deine Gesetze!
Stolze verbreiten über mich Lügen, *
ich aber halte mich von ganzem Herzen an deine Befehle.

Abgestumpft und satt ist ihr Herz, *
ich aber ergötze mich an deiner Weisung.
Dass ich gedemütigt wurde, war für mich gut; *
denn so lernte ich deine Gesetze.

Die Weisung deines Mundes ist mir lieb, *
mehr als große Mengen von Gold und Silber.

Jod

Deine Hände haben mich gemacht und geformt. *

Gib mir Einsicht, damit ich deine Gebote lerne.

Wer dich fürchtet, wird mich sehen und sich freuen; *

denn ich warte auf dein Wort.

Herr, ich weiß, dass deine Entscheide gerecht sind; *
du hast mich gebeugt, weil du treu für mich sorgst.

Tröste mich in deiner Huld, *

wie du es deinem Knecht verheißen hast.

Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe; *
denn deine Weisung macht mich froh.

Schande über die Stolzen, die mich zu Unrecht bedrücken! *

Ich aber sinne nach über deine Befehle.

Mir sollen sich alle zuwenden, die dich fürchten und ehren *

und die deine Vorschriften kennen.

Mein Herz richte sich ganz nach deinen Gesetzen;
*

dann werde ich nicht zuschanden.

℟. Dóminus non privábit bonis eos qui ámbulant
in innocéntia.

℟. Dómine virtútum, beátus homo qui sperat in te.

AD TERTIAM

kaf-mem
vii. T.

N ætérnum, Dómine, verbum tu-um

pérma-net in cælo. E u o u a e.

Psalm 119

Kaf

Nach deiner Hilfe sehnt sich meine Seele; *
ich warte auf dein Wort.

Meine Augen sehnen sich nach deiner Verheißung,
*

sie fragen: Wann wirst du mich trösten?
Ich bin wie ein Schlauch voller Risse, *
doch deine Gesetze habe ich nicht vergessen.

Wie viele Tage noch bleiben deinem Knecht? *

Wann wirst du meine Verfolger richten?
Stolze stellen mir Fallen, *
sie handeln nicht nach deiner Weisung.

Zuverlässig sind all deine Gebote. *

Zu Unrecht verfolgt man mich. Komm mir zu Hil-
fe!

Fast hätte man mich von der Erde ausgetilgt; *
dennoch halte ich fest an deinen Befehlen.

In deiner großen Huld lass mich leben *
und ich will beachten, was dein Mund mir gebietet.

Lamed

*Herr, dein Wort bleibt auf ewig, **
es steht fest wie der Himmel.

Deine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht;
 *

du hast die Erde gegründet, sie bleibt bestehen.
 Nach deiner Ordnung bestehen sie bis heute *
 und dir ist alles dienstbar.

Wäre nicht dein Gesetz meine Freude, *
 ich wäre zugrunde gegangen in meinem Elend.
 Nie will ich deine Befehle vergessen; *
 denn durch sie schenkst du mir Leben.

Ich bin dein, errette mich! *
 Ich frage nach deinen Befehlen.
 Frevler lauern mir auf, um mich zu vernichten; *
 doch mein Sinn achtet auf das, was du gebietest.
 Ich sah, dass alles Vollkommene Grenzen hat; *
 doch dein Gebot kennt keine Schranken.

Mem

Wie lieb ist mir deine Weisung; *
 ich sinne über sie nach den ganzen Tag.
 Dein Gebot macht mich weiser als all meine Fein-
 de; *

denn immer ist es mir nahe.
 Ich wurde klüger als all meine Lehrer; *
 denn über deine Vorschriften sinne ich nach.

Mehr Einsicht habe ich als die Alten; *
 denn ich beachte deine Befehle.
 Von jedem bösen Weg halte ich meinen Fuß zurück; *
 denn ich will dein Wort befolgen.

Ich weiche nicht ab von deinen Entscheiden, *

du hast mich ja selbst unterwiesen.
 Wie köstlich ist für meinen Gaumen deine Verheißung,
 *
 süßer als Honig für meinen Mund.
 Aus deinen Befehlen gewinne ich Einsicht, *
 darum hasse ich alle Pfade der Lüge.

✠. Dóminus non privábit bonis eos qui ámbulant
 in innocéntia.

✠. Dómine virtútum, beátus homo qui sperat in
 te.

AD TERTIAM

nun-ajin
 viij. T.

und lehre mich deine Entscheide!
 Mein Leben ist ständig in Gefahr, *
 doch ich vergesse nie deine Weisung.
 Frevler legen mir Schlingen, *
 aber ich irre nicht ab von deinen Befehlen.
 Deine Vorschriften sind auf ewig mein Erbteil; *
 denn sie sind die Freude meines Herzens.
 Mein Herz ist bereit, dein Gesetz zu erfüllen *
 bis ans Ende und ewig.

Samech

Zwiespältige Menschen sind mir von Grund auf verhasst, *
 doch dein Gesetz ist mir lieb.
 Du bist mein Schutz und mein Schild, *
 ich warte auf dein Wort.
 Weicht zurück von mir, ihr Bösen! *
 Ich will die Gebote meines Gottes befolgen.
 Stütze mich, damit ich lebe, wie du es verheißen hast. *
 Lass mich in meiner Hoffnung nicht scheitern!
*Gib mir Halt, dann finde ich Rettung; **
 immer will ich auf deine Gesetze schauen.
 Alle, die sich von deinen Gesetzen entfernen, verwirfst du; *
 denn ihr Sinnen und Trachten ist Lüge.
 Alle Frevler im Land sind für dich wie Schlacken, *
 darum liebe ich, was du gebietest.
 Aus Ehrfurcht vor dir erschauert mein Leib, *
 vor deinen Urteilen empfinde ich heilige Scheu.

Ajin

Ich tue, was recht und gerecht ist. *
Gib mich meinen Bedrückern nicht preis!
Verbürg dich für das Wohl deines Knechtes, *
damit die Stolzen mich nicht unterdrücken.
Meine Augen sehnen sich nach deiner Hilfe, *
nach deiner gerechten Verheißung.
Handle an deinem Knecht nach deiner Huld *
und lehre mich deine Gesetze!
Ich bin dein Knecht. Gib mir Einsicht, *
damit ich verstehe, was du gebietest.
Herr, es ist Zeit zu handeln; *
man hat dein Gesetz gebrochen.
Darum liebe ich deine Gebote *
mehr als Rotgold und Weißgold.
Darum lebe ich genau nach deinen Befehlen; *
ich hasse alle Pfade der Lüge.

⚔. Dóminus non privábit bonis eos qui ámbulant
in innocéntia.

⚔. Dómine virtútum, beátus homo qui sperat in
te.

AD TERTIAM

pe-qof
8. T.



A S-PÍCE in me Dómine, et mi-serére



me-i. E u o u a e.

Psalm 119

Pe

Deine Vorschriften sind der Bewunderung wert; *
darum bewahrt sie mein Herz.

Die Erklärung deiner Worte bringt Erleuchtung, *
den Unerfahrenen schenkt sie Einsicht.

Weit öffne ich meinen Mund und lechze nach deinen
Geboten; *

denn nach ihnen hab ich Verlangen.

*Wende dich mir zu, sei mir gnädig, **

wie es denen gebührt, die deinen Namen lieben.

Festige meine Schritte, wie du es verheißen hast. *

Lass kein Unrecht über mich herrschen!

Erlöse mich aus der Gewalt der Menschen; *

dann will ich deine Befehle halten.

Lass dein Angesicht leuchten über deinem Knecht *
und lehre mich deine Gesetze!

Tränenbäche strömen aus meinen Augen, *

weil man dein Gesetz nicht befolgt.

Zade

Herr, du bist gerecht *

und deine Entscheide sind richtig.

Du hast deine Vorschriften erlassen in Gerechtigkeit *

und in großer Treue.

Der Eifer für dich verzehrt mich; *

denn meine Gegner vergessen deine Worte.

Deine Worte sind rein und lauter; *

dein Knecht hat sie lieb.

Ich bin gering und verachtet, *

doch ich vergesse nie deine Befehle.

Deine Gerechtigkeit bleibt ewig Gerechtigkeit, *

deine Weisung ist Wahrheit.

Mich trafen Not und Bedrängnis, *

doch deine Gebote machen mich froh.

Deine Vorschriften sind auf ewig gerecht. *

Gib mir Einsicht, damit ich lebe.

Qof

Erhöre mich, Herr, ich rufe von ganzem Herzen; *
deine Gesetze will ich halten.

Ich rufe zu dir; errette mich, *

dann will ich deinen Vorschriften folgen.

Schon beim Morgengrauen komme ich und flehe; *
ich warte auf dein Wort.

Meine Augen eilen den Nachtwachen voraus; *

denn ich sinne nach über deine Verheißung.

Höre auf meine Stimme in deiner Huld; *

belebe mich, Herr, durch deine Entscheide!

Mir nähern sich tückische Verfolger; *

sie haben sich weit von deiner Weisung entfernt.

Doch du bist nahe, Herr, *

und alle deine Gebote sind Wahrheit.

Aus deinen Vorschriften weiß ich seit langem, *
dass du sie für ewig bestimmt hast.

℣. Dóminus non privábit bonis eos qui ámbulant
in innocéntia.

℟. Dómine virtútum, beátus homo qui sperat in
te.

AD TERTIAM

resch-taw
iv. T.

I-DE hu- mi-li-tátem me-am Dómine,
et é-ripe me. E u o u a e.

Psalm 119

Resch

*Sieh mein Elend an und rette mich; **
denn ich habe deine Weisung nicht vergessen.
Verschaff mir Recht und erlöse mich; *
nach deiner Weisung erhalte mein Leben!
Fern bleibt den Frevlern das Heil; *
denn sie fragen nicht nach deinen Gesetzen.
Herr, groß ist dein Erbarmen; *
durch deine Entscheide belebe mich!
Viele verfolgen und quälen mich, *
doch von deinen Vorschriften weich ich nicht ab.
Wenn ich Abtrünnige sehe, empfinde ich Abscheu,

*

weil sie dein Wort nicht befolgen.
Sieh an, wie sehr ich deine Vorschriften liebe; *
Herr, in deiner Huld belebe mich!
Das Wesen deines Wortes ist Wahrheit, *
deine gerechten Urteile haben alle auf ewig Bestand.

Schin

Fürsten verfolgen mich ohne Grund, *
doch mein Herz fürchtet nur dein Wort.
Ich freue mich über deine Verheißung *
wie einer, der reiche Beute gemacht hat.
Ich hasse die Lüge, sie ist mir ein Gräuel, *
doch deine Weisung habe ich lieb.
Siebenmal am Tag singe ich dein Lob *
wegen deiner gerechten Entscheide.
Alle, die deine Weisung lieben, empfangen Heil in Fülle; *
es trifft sie kein Unheil.
Herr, ich hoffe auf deine Hilfe *
und befolge deine Gebote.
Meine Seele beachtet, was du gebietest, *
und liebt es von Herzen.
Ich folge deinen Vorschriften und Befehlen; *
denn alle meine Wege liegen offen vor dir.

Taw

Herr, zu dir dringe mein Rufen. *
Gib mir Einsicht, getreu deinem Wort!
Mein Flehen komme vor dein Angesicht. *
Reiß mich heraus getreu deiner Verheißung!

Meine Lippen sollen überströmen von Lobpreis; *
denn du lehrst mich deine Gesetze.

Meine Zunge soll deine Verheißung besingen; *
denn deine Gebote sind alle gerecht.

Deine Hand sei bereit, mir zu helfen; *
denn ich habe mir deine Befehle erwählt.

Ich sehne mich, Herr, nach deiner Hilfe *
und deine Weisung macht mich froh.

Lass meine Seele leben, damit sie dich preisen kann.
*

Deine Entscheidungen mögen mir helfen.

Ich bin verirrt wie ein verlorenes Schaf. Suche deinen Knecht! *

Denn deine Gebote habe ich nicht vergessen.

✠. Dóminus non privábit bonis eos qui ámbulant
in innocéntia.

✠. Dómine virtútum, beátus homo qui sperat in
te.